
PROGRAMM

Ab 9:30 Uhr - **Registrierung**

10:15 Uhr - **Eröffnung**

Ana-Maria Trăsnea - Staatssekretärin für Engagement-/
Demokratieförderung und Internationales

Philipp Rhein - Engagementbeauftragter Bezirksamt Neukölln

10:35 Uhr - **Impulsvortrag aus der Neuköllner Praxis**

Michael Ruf - Für ein schönes Buckow e.V.

10:50 Uhr - **Informationen zum Ablauf**

Christin Müller - EuropaBeratung Berlin

11:00 Uhr - Arbeit in **7 Ideenlaboren**

12:30 Uhr - Mittagessen und Austausch

13:15 Uhr - **Status Quo - Wir bauen eine Engagement-Landkarte**

Interaktive Betrachtung der Engagementstrukturen in Neukölln

14:00 Uhr - Arbeit in **3 Anliegensgruppen** zur Neuköllner Engagementstrategie

15:30 Uhr - **Ergebnissicherung**

15:45 Uhr - **Schlussworte**

Philipp Rhein - Engagementbeauftragter Bezirksamt Neukölln

16:00 - 17:00 - Raum für **Diskussionen und Ausklang**

WIR für UNS!

IDEENLABORE

bieten den Konferenzteilnehmenden die Möglichkeit zu bestimmten Themen vertiefend zu diskutieren, externe Ideen einzuholen und (erste) Gedanken, Standpunkte und Thesen für Neukölln zu formulieren. Die Ideenlabore dauern 90 Minuten. Sie haben mindestens eine Leitung bzw. Inputgeber:in und werden protokolliert. Die Ergebnisse aller Ideenlabore stehen den Teilnehmenden nachfolgend noch auf der Konferenz über ein digitales schwarzes Brett (Padlet) zur Verfügung.

Auf Ihrem Namensschild finden Sie einen bunten Punkt. Er zeigt an, für welches Ideenlabor Sie sich angemeldet haben. Sie finden den Ort, an dem das Ideenlabor stattfindet, auf der Infotafel am Eingang direkt neben dem Tresen für die Registrierung.

Ideenlabor 1: Was beschäftigt uns? - Zivilgesellschaft trifft Politik

Freiwilliges Engagement ist wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Beitrag zu einer starken Demokratie. Vielfach führt ein Engagement für soziale Belange auch zu einem politischen Engagement für die Beseitigung sozialer Probleme. Daher ist der Dialog zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung so wichtig. Das Ideenlabor möchte Akteure aus der Zivilgesellschaft, der Politik und der Verwaltung miteinander nachhaltig ins Gespräch bringen. Gemeinsam sollen die drängendsten Fragen der Neuköllner Akteure mit Politiker:innen unterschiedlicher Ebenen diskutiert und gemeinsam Lösungswege überlegt werden.

Leitung: Prof. Heinz Stapf-Finé, Professor für Sozialpolitik und Direktor des Europa-Instituts für Sozial- und Gesundheitsforschung, Alice-Salomon-Hochschule

Mitwirkung: Ana-Maria Trăsnea, Staatssekretärin für Engagement-/Demokratieförderung und Internationales

Mitwirkung und Protokoll: Irina Brinken, Koordinierungsstelle für Beteiligung und Engagement, BA Neukölln

Ideenlabor 2: Was kann der Engagementbeauftragte für uns tun? - Engagementstrukturen in Neukölln

Das NEZ hat 2019 ein Leitbild für freiwilliges Engagement in Neukölln entwickelt. Im Jahr 2020 wurde die Berliner Engagementstrategie verabschiedet. Seit 2020 gibt es im Bezirksamt zudem einen Engagementbeauftragten. Wie können diese Strukturen zum Vorteil für das Engagement in Neukölln und seine Akteure genutzt werden? Welche Strukturen können geschaffen werden, damit ein gemeinsamer Austausch und eine Vernetzung der Akteure nachhaltig gelingt? Mit diesen Fragen und der Zukunft der Neuköllner Engagementstrategie beschäftigt sich dieses Ideenlabor.

Leitung: Philipp Rhein, Engagementbeauftragter BA Neukölln

Mitwirkung und Protokoll: Julia Löser, Sozialraumorientierte Planungscoordination, BA Neukölln

Ideenlabor 3: Welches Projekt braucht Neukölln? - Projektwerkstatt

90-5-2: Das sind die Zahlen für das Engagement in Neukölln. In 90 Minuten werden 5 Ideen für ganz konkrete Projekte in den kommenden 2 Jahren konzipiert und durchdacht. Mit der Methode des „Design Thinking“ werden die Teilnehmenden ohne Vorbereitung Projekte konzipieren auf die sich alle einigen können und die eine Basis für die weitere Vernetzung durch konkretes Handeln bedeuten können.

Leitung: Dr. Christin Müller, EuropaBeratung Berlin

Mitwirkung und Protokoll: Lotti Fleig

Ideenlabor 4: Wie kommen wir an Geld für unsere Ideen? - Fördermittel

Viele Neuköllner Akteure sind auf Dritt- und Projektmittel angewiesen. Engagement braucht Mittel und Ressourcen. Das Ideenlabor beschäftigt sich mit der Frage, welche Fördermittel es gibt. Was ist wichtig für die Akquise von Fördermitteln? Welche Hürden gibt es bei der Beantragung von Fördermitteln? Was kann man tun, damit sich mehr Organisationen an Ausschreibungen beteiligen?

Leitung: Susanne Birk, Kommunikationsbüro

Mitwirkung und Protokoll: Vincenza D`Ambrogio, Stabsstelle für Dialog und Zukunft, BA Neukölln

Ideenlabor 5: Wie gewinnen wir neue Ehrenamtliche? - Freiwilligenmanagement

Engagement braucht gutes Management. Aber wie können neue Ehrenamtliche gewonnen und gehalten werden? Welche Voraussetzungen für einen guten ehrenamtlichen Einsatz müssen erfüllt werden? Was sind die wichtigsten Kompetenzen und Werkzeuge für Engagement-Manager:innen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Ideenlabor.

Leitung: Olivia Reber, Neuköllner EngagementZentrum (NEZ)

Mitwirkung und Protokoll: Jannik Sohn, Neuköllner EngagementZentrum (NEZ)

Ideenlabor 6: Wie bleiben wir gesund? - Gesundheit im Engagement

Engagement soll Spaß machen und keine Belastung sein. Dennoch berichten viele Ehrenamtliche von einer zunehmenden gesundheitlichen Überforderung im Engagement. Das Ideenlabor gibt Tipps und Tricks für Ehrenamtliche und Organisationen, wie die körperliche und geistige Gesundheit auch in stressigen Phasen des Ehrenamtes intakt bleibt.

Leitung: Uwe Müller, Kirchliche TelefonSeelsorge in Berlin und Brandenburg

Mitwirkung und Protokoll: Katharina Smaldino, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, BA Neukölln

WIR für UNS!

Ideenlabor 7: Wie kommen europ. Freiwillige nach Neukölln? – Europäisches Solidaritätskorps

Solidarität ist einer der Grundwerte der Europäischen Union. Das Europäische Solidaritätskorps bietet großartige Gelegenheiten für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren. Das geht mit individuellen Freiwilligendiensten, Einsätzen von Freiwilligenteams oder mit Solidaritätsprojekten, die im lokalen Umfeld selbst organisiert werden. Erfahren Sie mehr zu den Möglichkeiten des EU-Förderprogramms und entwickeln Sie Ideen für Freiwilligen- und Solidaritätsprojekte in Neukölln.

Leitung: *Christiane Westenhöfer, EuroPeer / JUGEND für Europa, Nationale Agentur ESK*

Mitwirkung und Protokoll: *Stella Malliara, Koordinierungsstelle für Beteiligung und Engagement, BA Neukölln*

ERGEBNISSICHERUNG

Die Ergebnisse aus den Ideenlaboren und Anliegensgruppen werden in jeder Gruppe zeitnah digital für alle Teilnehmenden aufbereitet. Sie finden die Ergebnisse Ihrer und aller anderen Gruppen direkt im Anschluss an den jeweiligen Tagesordnungspunkt.

Die Ergebnisse finden Sie hier:



WIR für UNS!

ANLIEGENGRUPPEN

bündeln die während der Konferenz gesammelten Inhalte und Thesen. Sie diskutieren diese in Bezug auf ihre Zukunftsfähigkeit für die Neuköllner Engagementstrategie sowie die gemeinsame Arbeit im Bezirk Neukölln und nehmen dabei den bisherigen Stand der bezirklichen Engagementstrategie in den Blick. Die Anliegensgruppen arbeiten am Nachmittag mit einer Dauer von 90 Minuten.

Die Anliegensgruppen setzen sich aus den Teilnehmenden der jeweiligen Ideenlabore zusammen. Zu welcher Anliegensgruppen Sie gehören sagt Ihnen die Farbinformation auf Ihrem Namensschild und die Info unter diesem Text.

Anliegensgruppe 1: WIR für NEUKÖLLN!

(Ideenlabore 1+2+3)

Im Rahmen der Ideenlabore 1-3 wurden mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung konkrete Bedarfe, Ideen, Wünsche für die Engagementstrukturen im Bezirk angesprochen und mögliche Projekte entwickelt. Diese Ergebnisse fließen nun in die konkrete Weiterarbeit im Bezirksamt Neukölln und in die Neuköllner Engagementstrategie. Es sollen gemeinsame Anliegen formuliert und erste Verabredungen unter den Teilnehmenden getroffen werden.

Leitung: Philipp Rhein, Engagementbeauftragter BA Neukölln

Anliegensgruppe 2: WIR für MEHR!

(Ideenlabore 4+7)

Mit den Ideenlaboren 4 und 7 wurden zwei drängende Problemlagen von zivilgesellschaftlichen Akteuren behandelt. In dieser Anliegensgruppe werden diese beiden Problemlagen sowie weitere Herausforderungen der Neuköllner Zivilgesellschaft gesammelt und Strategien für die Überwindung dieser Herausforderungen für die Neuköllner Akteure erarbeitet. Es sollen gemeinsame Anliegen formuliert und erste Verabredungen unter den Teilnehmenden getroffen werden.

Leitung: Christin Müller, EuropaBeratung Berlin

Anliegensgruppe 3: WIR für EHRENAMTLICHE!

(Ideenlabore 5+6)

Die Ideenlabore 5 und 6 haben mit dem Freiwilligen- und Gesundheitsmanagement Themen angesprochen, die vielen Neuköllner Akteuren in ihrer alltäglichen Arbeit begegnen. Es wurden Strategien vorgestellt und gemeinsam entwickelt, wie die Arbeit mit Ehrenamtlichen noch besser gelingen kann. Diese Ergebnisse sollen nun für die komplette Neuköllner Zivilgesellschaft erfahrbar gemacht werden. Es sollen gemeinsame Anliegen formuliert und erste Verabredungen unter den Teilnehmenden getroffen werden.

Leitung: Katharina Smaldino, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, BA Neukölln und Stella Malliara, Koordinierungsstelle für Beteiligung und Engagement, BA Neukölln